

185. Delegiertenversammlung

Die 185. Delegiertenversammlung der Kantonal Bernischen Offiziersgesellschaft (KBOG) fand in Burgdorf, ihrem Gründungsort, statt. Die statutarischen Geschäfte wurden im Sinne des Vorschlags des Vorstandes alle angenommen.

Neu in den KBOG-Vorstand gewählt wurde: Hptm Esther Niffenegger. Sie ist, seit dem 185 jährigen Bestehen der KBOG, die erste Frau in diesem Gremium. Hptm Niffenegger wird die KBOG, als Info Chefin, in ihren kommunikativen Belangen unterstützen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident / Vertretungen	Oberst Francesco M. Rappa, Burgdorf
Vizepräsident	Oberst i Gst Christoph Zimmerli, Bern
Delegierter SOG	Oberst i Gst André Kotoun, Bern
Beisitzer / Anlässe	Oberst Marc Rothenbühler, Burgdorf
Beisitzer / Anlässe	Oberst Andres Krummen, Bern
ASMZ Kommission	Oberstlt a D Andreas Amstutz, Bern
Vrb Of Jura Bernois / Projekte	Hptm Christian Gäumann, Jura Bernois
Protokollführer / Aktuar	Hptm Pierre-Alain Haller, Burgdorf
Info C / Kommunikation	Hptm Esther Niffenegger, Burgdorf
Kassier	Oblt Martin Roder, Bern

Dieser Anlass bot neben dem statutarischen Teil eine Plattform für den Austausch zwischen Vertretern von Armee, Wirtschaft, Politik und Partnerorganisationen. Zwei Wochen vor den Regierungsrats- und Grossratswahlen wurden die bürgerlichen Regierungs- und Grossräte des Kantons Bern zur Delegiertenversammlung eingeladen. Mit grosser Freude durften Frau Regierungsrätin Beatrice Simon und die Herren Regierungsräte Hans-Jürg Käser und Christoph Neuhaus begrüsst werden. Ebenfalls war eine grosse Anzahl Grossräte und befreundeten Organisationen, der Einladung von Oberst Francesco Rappa gefolgt. So auch Regierungsratskandidat Philipp Müller.

Grussbotschaft Behörden Stadt Burgdorf

Stadtratspräsident Michael Ritter hiess die Anwesenden herzlich Willkommen in Burgdorf. Er appellierte an die Verantwortung der Offiziere das Bild der Armee in der Öffentlichkeit positiv zu prägen. Der Vorteil einer militärischen Karriere sieht er darin, bereits in jungen Jahren anspruchsvolle Führungstätigkeiten zu übernehmen. Auch ist er der Meinung, dass mehr Offiziere in der Politik aktiv werden sollten.



KBOG

Kantonal Bernische Offiziersgesellschaft
Kantonalvorstand

SCBO

Société Cantonale Bernoise des Officiers
Comité cantonal

Schweizer Armee, Kommando Operationen

Divisionär Melchior Stoller überbrachte den Dank des Chefs der Armee und der Armeeführung für die zahlreich geleisteten Einsätze der Milizarmee. Er strich die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und des Denkens im "Gesamtsystem Armee" heraus, um auch in Zukunft erfolgreich unterwegs zu sein.

Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)

Stefan Holenstein, Präsident der SOG, präsentierte drei zentrale Baustellen aus Sicht der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Erstens, die Pflicht Ziele der Weiterentwicklung der Armee (WEA) zu erreichen. Zweitens, die heute breit akzeptierte Idee der Wahlfreiheit zwischen Militär- und Zivildienst. Drittens, die Notwendigkeit der sofortigen Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und die dringende Erneuerung der bodengestützten Luftverteidigung (BODLUV).

Gastreferat

Der auf Ende der Legislatur zurücktretende Regierungsrat Hans-Jürg Käser, langjähriger Vorsteher Polizei- und Militärdirektion, strich in seinem Referat die Notwendigkeit der Zusammenarbeit innerhalb der Armee aber auch ausserhalb der Armee mit Behörden, Politik, Wirtschaft, Medienschaffenden heraus. Zudem präsentierte er seine positiven Erfahrungen, die er bei seinen zahlreichen Truppenbesuchen machen durfte. Dort traf er immer auf motivierte Angehörige der Armee. Er forderte die anwesenden Delegierten und Gäste auf, diese motivierten Leute zu unterstützen und an sie zu glauben. Denn die Sicherheit und der Erfolg der Armee hängt von diesem Engagement und Enthusiasmus ab.

Im Anschluss an den ordentlichen Teil durften die Anwesenden bei einem Apéro und einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Stadthaus verweilen und das Netzwerk zwischen Armee, Wirtschaft, Politik und Partnerorganisationen pflegen.

Bei Fragen steht Oberst Francesco Rappa, Präsident KBOG, unter Tel 034 420 21 21, zur Verfügung.

